

Elke Beckmann

Der Schutz personenbezogener Daten im sozialen Sicherungssystem

Auf der Basis des deutschen, österreichischen und
europäischen Rechts



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Einleitung	17
Kapitel 1 : Der Schutz personenbezogener Daten im sozialen Sicherungssystem in Deutschland	21
I. Geschichte der Sozialversicherung	21
II. Verfassungsrechtliche Einordnung des Sozialgeheimnisses	24
1. Das informationelle Selbstbestimmungsrecht als Bestandteil des in Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG normierten Persönlichkeitsrechts	24
a. Schutzbereich	25
aa. Historische Entwicklung	26
aaa. Mikrozensus Entscheidung	26
bbb. Scheidungsakten Entscheidung	27
ccc. Arztkartei Entscheidung	27
ddd. Lebach Entscheidung	27
eee. Zwischenergebnis	27
fff. Volkszählung Entscheidung	28
bb. Bedeutung des Grundrechts der informationellen Selbstbestimmung in der heutigen Zeit	28
b. Schranken	29
aa. Lebach Entscheidung	29
bb. Volkszählung Entscheidung	29
cc. Umfang der Schrankenregelung	30
dd. Überwiegende Allgemeinwohlinteressen	30
ee. Unantastbarer Bereich privater Lebensgestaltung	30
aaa. Unantastbarer Innenraum	31
bbb. Daten des unantastbaren Innenraums	31
2. Kernaussagen des informationellen Selbstbestimmungsrechts für das Sozialgeheimnis	32
a. Zweckbindungsgrundsatz	32
aa. Amtshilfefester Schutz gegen Zweckentfremdung	33
bb. Rechtsstaatliches Gebot der Normenklarheit	33
cc. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	34
dd. Bekanntgabe der Übermittlung an den Betroffenen	34
aaa. Mitteilung des Leistungsträgers an den Betroffenen	34
bbb. Auskunftsrechte des Betroffenen	34
ccc. Widerspruchsrecht des Betroffenen	34
ddd. Aufklärungs- und Belehrungspflichten	34
eee. Zwischenergebnis	35

b. Erforderlichkeitsgrundsatz	35
c. Zwischenergebnis	35
III. Das Sozialgeheimnis als bereichsspezifische und einfachgesetzliche Regelung	35
1. Historische Entwicklung des Sozialgeheimnisses	36
2. Aufbau und Regelungsgehalt des § 35 SGB I i.V.m. den Vorschriften des SGB X	38
a. Das Sozialgeheimnis	38
b. Der erste Abschnitt des SGB X	38
c. Der zweite Abschnitt des SGB X	39
aa. Das Erheben von Sozialdaten § 67 a SGB X	39
bb. Die fünf Phasen der Datenverarbeitung und die Nutzung	39
d. Der dritte Abschnitt des SGB X	40
e. Der vierte Abschnitt des SGB X	40
f. Zwischenergebnis	40
3. Die Legaldefinition des Begriffs Sozialdatum gemäß § 67 Abs. 1 SGB X	41
a. Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten Person	41
aa. Persönliche Verhältnisse	41
bb. Sachliche Verhältnisse	42
cc. Werturteile	42
dd. Bestimmte oder bestimmbare natürliche Person (Betroffener)	42
ee. Natürliche Person	43
ff. Juristische Person	44
b. Einzelangaben, die von einer in § 35 des Ersten Buches genannten Stelle im Hinblick auf ihre Aufgaben nach diesem Gesetzbuch erhoben, verarbeitet oder genutzt werden	45
c. Zwischenergebnis	45
4. Die Datenübermittlung	45
a. Zulässigkeit der Übermittlung	46
aa. Gesetzliche Ermächtigung	46
bb. Einwilligung	47
cc. Die allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen des § 67 d SGB X	48
aaa. Verantwortung für die Zulässigkeit der Datenübermittlung § 67 d Abs. 2 SGB X	48
bbb. Weitere Sozialdaten des Betroffenen oder Sozialdaten eines Dritten § 67 d Abs. 3 SGB X	48
ccc. Vermittlungsstellen § 67 d Abs. 4 SGB X	49
b. Die Übermittlung von Sozialdaten gemäß §§ 68 - 75 SGB X	49
aa. Übermittlung für die Aufgaben der Polizeibehörden, der Staatsanwaltschaften und Gerichte, der Behörden der Gefahrenabwehr oder zur Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Ansprüche § 68 SGB X	50
bb. § 69 SGB X Übermittlung für die Erfüllung sozialer Aufgaben	51
aaa. Erfüllung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch § 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X	52
bbb. Übermittlung an Gerichte § 69 Abs. 1 Nr. 2 SGB X	54

ccc.	Richtigstellung unrichtiger Tatsachenbehauptungen § 69 Abs. 1 Nr. 3 SGB X	54
ddd.	Erfüllung vergleichbarer sozialer Aufgaben durch gleichgestellte Stellen § 69 Abs. 2 SGB X	54
eee.	Übermittlung an die Krankenkassen § 69 Abs. 3 SGB X	55
fff.	Übermittlung an den Arbeitgeber § 69 Abs. 4 SGB X	55
ggg.	Gesetzliche Aufgaben der Rechnungshöfe § 67 Abs. 5 SGB X	55
hhh.	Zwischenergebnis	55
cc.	Übermittlung für die Durchführung des Arbeitsschutzes § 70 SGB X	55
dd.	Übermittlung für die Erfüllung besonderer gesetzlicher Pflichten und Mitteilungsbefugnisse § 71 SGB X	56
aaa.	Die besonderen gesetzlichen Pflichten und Mitteilungsbefugnisse des § 71 Abs. 1 SGB X	57
	(1) Die Übermittlungsbefugnis zur Abwendung geplanter Straftaten	57
	(2) Die Übermittlungsbefugnis zum Schutz der öffentlichen Gesundheit	58
	(3) Die Übermittlungsbefugnis zur Sicherung des Steueraufkommens § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3	58
	(4) Die Übermittlungsbefugnis zur Wehrüberwachung § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB X	59
	(5) Die Übermittlungsbefugnis im Interesse des Wohngeldgesetzes § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB X	59
	(6) Bekämpfung der Schwarzarbeit	60
	(7) Gewerbezentralregister	60
	(8) Aktualisierung des Betriebsregisters	60
	(9) Die Drittschuldnererklärung	60
	(10) Die Übermittlung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten des Archivrechts im besonderen gemäß § 71 Abs. 1 Satz 3 SGB X	62
	(11) Zwischenergebnis	62
bbb.	Übermittlung von Sozialdaten eines Ausländers gemäß § 71 Abs. 2 SGB X	63
	(1) Ausländer im diplomatischen oder konsularischen Dienst	64
	(2) EG-Bürger	64
ccc.	Übermittlung zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes § 71 Abs. 2 a SGB X	65
ddd.	Übermittlungsbefugnis in Betreuungsangelegenheiten § 71 Abs. 3 SGB X	66
eee.	Zwischenergebnis	66
ee.	Übermittlung für den Schutz der inneren und äußeren Sicherheit § 72 SGB X	67
ff.	Übermittlung für die Durchführung eines Strafverfahrens § 73 SGB X	68
gg.	Übermittlung bei Verletzung der Unterhaltspflicht und beim Versorgungsausgleich § 74 SGB X	70

aaa. § 74 Nr. 1 SGB X	70
bbb. § 74 Nr. 2 SGB X	70
ccc. Datenumfang	70
ddd. Zwischenergebnis	71
hh. Übermittlung von Sozialdaten für die Forschung und Planung § 75 SGB X	71
ii. Zwischenergebnis	73
aaa. Übermittlung zur Erfüllung anderer sozialer Aufgaben	73
bbb. Übermittlung zur Erfüllung anderer als sozialer Aufgaben	74
Auskunftsrecht	76
a. Das Auskunftsrecht und der Tatbestand der Übermittlung	77
b. Das Antragerfordernis	77
c. Beschränkungen des Auskunftsrechts	78
Einschränkung der Übermittlungsbefugnis bei besonders schutzwürdigen Daten gemäß § 76 SGB X	79
a. Regelungsgehalt des § 76 Abs. 1 SGB X	80
aa. Arzt oder andere in § 203 Abs. 1 und Abs. 3 StGB genannte Person	80
bb. Daten im Sinne des § 203 StGB	80
cc. Übermittlungsberechtigung der in § 203 Abs. 1 und Abs. 3 StGB genannten Personen	81
aaa. Einwilligung	82
bbb. Übermittlungsbefugnis aufgrund gesetzlicher Mitteilungs- pflichten	82
ccc. Übermittlungsbefugnis aufgrund eines rechtfertigenden Notstandes i.S.d. § 34 StGB	82
ddd. Zwischenergebnis	82
b. Regelungsgehalt des § 76 Abs. 2 SGB X	83
aa. § 76 Abs. 2 Nr. 1 SGB X	83
bb. § 76 Abs. 2 Nr. 2 SGB X	83
c. § 76 Abs. 3 SGB X	84
d. Zwischenergebnis	84
Einschränkung der Übermittlungsbefugnis ins Ausland sowie an über- und zwischenstaatliche Stellen gemäß § 77 SGB X	84
a. Zulässigkeit der Übermittlung in das Ausland § 77 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 SGB X	85
aa. Übermittlung zur Aufgabenerfüllung des deutschen Leistungs- trägers § 77 Abs. 1 Satz 1 SGB X	85
bb. Übermittlung zur Aufgabenerfüllung des ausländischen Leistungs- trägers § 77 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB X	86
cc. Übermittlung zur Aufgabenerfüllung des ausländischen Empfän- gers § 77 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB X	87
aaa. § 69 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 SGB X	88
bbb. Übermittlungsvorschrift nach dem Dritten Buch	88
ccc. Übermittlungsvorschrift nach dem Arbeitnehmerüber- lassungsgesetz - AÜG	88
ddd. § 70 SGB X	89
eee. § 73 SGB X	89

dd. Erforderlichkeit	90
b. Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen des Betroffenen § 77 Abs. 1 Satz 3 SGB X	90
aa. Zu beachtende schutzwürdige Belange des Betroffenen	90
aaa. Begründung des Bundestagsausschusses zu dieser Vorschrift	90
bbb. Literaturmeinung	91
ccc. Andere Literaturmeinung	91
ddd. Stellungnahme	91
bb. Abwägung mit öffentlichen Interessen	91
aaa. Meinung 1	91
bbb. Meinung 2	92
ccc. Stellungnahme	92
c. Unzulässigkeit der Übermittlung wegen des Verstoßes gegen den Zweck eines deutschen Gesetzes § 77 Abs. 2 SGB X	92
d. Hinweispflicht an den Empfänger § 77 Abs. 3 SGB X	93
e. Das Verhältnis zu Drittstaaten	94
f. Zwischenergebnis	94
8. Zwischenergebnis	95
Kapitel 2 : Der Schutz personenbezogener Daten im sozialen Sicherungssystem in Österreich	97
I. Organisation und Aufbau der österreichischen Sozialversicherung	97
1. Stellung der österreichischen Sozialversicherungsträger im staatlichen System	98
2. Quellen des Sozialversicherungsrechts	98
3. Das System der gesetzlichen Pflichtversicherung	99
4. Der Begriff Sozialdatum	100
II. Verfassungsrechtliche Einordnung des Schutzes personenbezogener Daten in Österreich	100
III. Die datenschutzrechtlichen Vorschriften der Sozialversicherungsgesetze	102
1. Aufgaben des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger	103
a. Vergabe von einheitlichen Versicherungsnummern	103
b. Errichtung und Führung einer zentralen Anlage zur Aufbewahrung der Daten	103
c. Die Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten	103
2. Verweis auf das österreichische DSGVO	104
3. Zwischenergebnis	104
IV. Die Datenübermittlung nach den Vorschriften der Sozialversicherungsgesetze	105
1. Verschwiegenheitspflicht der Bediensteten der Sozialversicherungsträger gemäß § 460 a ASVG	105
2. Verschwiegenheitspflicht der Sozialversicherungsträger	106
a. Verschwiegenheitspflicht als Nebenpflicht	106
b. Der Zweckbindungsgrundsatz	106

c. Zwischenergebnis	107
3. Rechts- und Verwaltungshilfe gemäß § 360 ASVG	107
4. Berechtigung zur Datenverarbeitung gemäß § 460 c ASVG	108
5. Zwischenergebnis	109
V. Die datenschutzrechtlichen Vorschriften des DSGVO	109
1. Aufbau und Systematik des DSGVO	110
a. Die Allgemeinen Bestimmungen des ersten Abschnitts	110
aa. Betroffener	110
bb. Das Verwenden von Daten	110
b. Öffentlicher und privater Bereich	111
c. Internationaler Datenverkehr	111
2. Die Datenübermittlung nach den Vorschriften des DSGVO	111
a. Regelungsgehalt des § 7 Abs. 1 DSGVO	112
aa. Ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung	112
bb. Ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Betroffenen	113
cc. Übermittlung an das Österreichische Statistische Zentralamt	114
b. Regelungsgehalt des § 7 Abs. 2 DSGVO	114
aa. Gesetzlich übertragene Aufgaben des Empfängers	114
bb. Datenübermittlung als wesentliche Voraussetzung der Aufgabenerfüllung der empfangenden Stelle	115
cc. Prüfung der Zulässigkeit der Übermittlung	117
c. Regelungsgehalt des § 7 Abs. 3 DSGVO	118
aa. Andere als die in Abs. 2 genannten Empfänger	118
bb. Zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Empfängers	118
d. Zwischenergebnis und Vergleich mit den Übermittlungstatbeständen des SGB X	119
aa. Ausdrücklich gesetzlich geregelte Übermittlungstatbestände	120
bb. Wille des Betroffenen	120
cc. Aufgabenerfüllung des Empfängers	121
dd. Berechtigte Interessen eines anderen	123
ee. Zwischenergebnis	124
3. Das Auskunftsrecht des Betroffenen gemäß § 11 DSGVO	124
a. Nachweis seiner Identität	125
b. Antrag in schriftlicher Form	125
c. Inhalt der Auskunft	125
d. Beschränkung des Auskunftsrechts	125
VI. Systemunterschiede des österreichischen und deutschen Sozialdatenschutzrechts	126
1. Gemeinsamkeiten	126
2. Unterschiede	127

Kapitel 3 : Der Schutz personenbezogener Daten im sozialen Sicherungssystem nach den Vorschriften des EG-Rechts	131
I. Rechtsgrundlagen und Verträge der EG	131
II. Verfassungsrechtliche Einordnung des Schutzes personenbezogener Daten nach EG-Recht	133
1. Grundrechtskatalog der EG	133
2. Bedeutung der EMRK für das EG-Recht	134
a. Die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes	134
b. Der Europarat und die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	135
c. Geltung der EMRK in den Mitgliedstaaten	135
d. Das Recht der Privatsphäre nach Art. 8 EMRK	137
3. Die Geltung der Verfassung der Mitgliedstaaten in der EG	138
a. Verfassungen der Mitgliedstaaten	138
aa. Frankreich	138
bb. Vereinigtes Königreich	139
cc. Spanien und Portugal	139
dd. Bundesrepublik Deutschland	139
aaa. Solange I	140
bbb. Solange II	140
ccc. Zwischenergebnis	141
ee. Zwischenergebnis	141
b. Die Geltung der Grundrechte nach einfachem Recht	141
4. Zwischenergebnis	142
III. Datenschutzrechtliche Vorschriften als Bestandteil der Sozialen Sicherheit	143
1. Der Schutz personenbezogener Daten als notwendige Maßnahme im Sinne des Art. 42 EG-Vertrag	143
2. Der Schutz personenbezogener Daten nach den Vorschriften der VO 1408/71 und 574/72	144
a. Koordinierungsfunktion der VO 1408/71	144
b. Datenaustausch nach der VO 1408/71	145
aa. Zusammenrechnung der Versicherungszeiten	145
bb. Zahlung erworbener Ansprüche an Wanderarbeitnehmer	146
cc. Zwischenergebnis	146
c. Datenaustausch nach der VO 574/72	146
aa. Zusammenrechnung der Versicherungszeiten	146
bb. Zahlung erworbener Ansprüche an Wanderarbeitnehmer	147
aaa. Sachleistungen	147
bbb. Geldleistungen	147
d. Zwischenergebnis	147
3. Der Schutz der Sozialdaten gemäß Art. 84 Abs. 5 VO 1408/71	148
a. Notwendigkeit der grenzüberschreitenden Datenübermittlung	148
b. Geltung der Datenschutzregelungen des übermittelnden Staates	148
aa. Die grenzüberschreitende Übermittlung von Deutschland nach Österreich gemäß Art. 84 Abs. 5 a) VO 1408/71	148

bb. Die grenzüberschreitende Übermittlung von Österreich nach Deutschland gemäß Art. 84 Abs. 5 a) VO 1408/71	149
cc. Konsequenzen dieser Regelung	149
c. Geltung der datenschutzrechtlichen Regelungen des empfangenden Staates	150
d. Die Verwendung der personenbezogenen Daten zu anderen Zwecken als denen der sozialen Sicherheit gemäß Art. 84 Abs. 5 b) VO 1408/71	150
e. Zwischenergebnis	151
IV. Der Schutz personenbezogener Daten im sozialen Sicherungssystem gemäß der Richtlinie 95/46/EG	153
1. Historische Entwicklung der Richtlinie 95/46/EG	153
a. Entwicklung des Datenschutzrechts in der EG	153
b. Verabschiedung der Richtlinie 95/46/EG	154
c. Die Bedeutung von Art. 8 EMRK für die Richtlinie 95/46/EG	155
d. Die Bedeutung des Übereinkommens des Europarats vom 28.1.1981 für die Richtlinie 95/46/EG	15
e. Zwischenergebnis	5
2. Aufbau und Regelungsgehalt der Richtlinie 95/46/EG	156
a. Ziel der Richtlinie 95/46/EG	156
b. Geltung der Richtlinie 95/46/EG in den Mitgliedstaaten	157
c. Geltung der Richtlinie 95/46/EG für den Bereich der sozialen Sicherheit	158
3. Begriffsbestimmungen der Richtlinie 95/46/EG	161
a. Der Begriff personenbezogene Daten	161
b. Verarbeitung personenbezogener Daten	162
c. Der Begriff der Übermittlung	163
d. Der Begriff des Dritten	164
e. Zwischenergebnis	165
4. Zulässigkeit der Übermittlung	165
a. Allgemeine und bereichsspezifische Regelung	166
b. Grundsätze in Bezug auf die Qualität der Daten	166
aa. Datenverarbeitung nach Treu und Glauben und aufrechter Weise	167
aaa. Auf rechtmäßige Weise	167
bbb. Treu und Glauben	167
bb. Zweckbindungs- und Erforderlichkeitsgrundsatz	168
cc. Besonderheit historische, statistische oder wissenschaftliche Zwecke	170
dd. Verantwortung für die Einhaltung der Grundsätze in Bezug auf die Qualität der Daten	170
ee. Zwischenergebnis	171
c. Der besondere Regelungsgehalt des Art. 7 und 8 RL	171
d. Grundsätze in Bezug auf die Zulässigkeit der Verarbeitung von Daten	172
aa. Einwilligung	173
bb. Vertragserfüllung	174
cc. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung	175
dd. Wahrung lebenswichtiger Interessen	177
ee. Erfüllung öffentlicher Aufgaben	177

ff. Interessenabwägung	179
gg. Zwischenergebnis	181
e. Besondere Kategorien der Verarbeitung	183
aa. Die Bezeichnung sensibler Daten nach Art. 8 Abs. 1 RL	183
bb. Verarbeitungsverbot nach Art. 8 Abs. 1 RL	184
cc. Ausnahmen zu dem in Art. 8 Abs. 1 normierten Verarbeitungsverbot	185
aaa. Ausdrückliche Erteilung der Einwilligung	185
bbb. Rechte und Pflichten auf dem Gebiet des Arbeitsrechts	185
ccc. Lebenswichtige Interessen der betroffenen Person	186
ddd. Rechtmäßige Tätigkeit einer Stiftung, Vereinigung oder son- stigen Organisation	187
eee. Von der betroffenen Person veröffentlichte Daten	188
fff. Verfolgung rechtlicher Ansprüche	188
ggg. Medizinischer Sektor	188
hhh. Wichtige öffentliche Interessen	190
iii. Zwischenergebnis	191
dd. Die Verarbeitung von Daten zu strafrechtlichen Zwecken	194
ee. Mitteilungspflicht	195
ff. Nationale Kennziffer	195
f. Zwischenergebnis	196
5. Das Informationsrecht	198
6. Das Auskunftsrecht	199
7. Ausnahmen und Einschränkungen des Informations- und Auskunftsrechts	200
a. Sicherheit des Staates und Landesverteidigung (Art. 13 Abs. 1 a und 1 b)	200
b. Öffentliche Sicherheit (Art. 13 Abs. 1 c)	200
c. Strafverfolgung (Art. 13 Abs. 1 d)	201
d. Wirtschaftliches und finanzielles Interesse (Art. 13 Abs. 1 e)	201
e. Kontroll-, Überwachungs- und Ordnungsfunktionen (Art. 13 Abs. 1 f)	201
f. Schutz der betroffenen Person und Rechte und Freiheiten anderer	201
g. Wissenschaftliche Forschung und Statistik (Art. 13 Abs. 2)	202
h. Zwischenergebnis	202
8. Zwischenergebnis	202
 Kapitel 4 : Ergebnis und Schlußwort	 207
 Literaturverzeichnis	 213